

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 93 (2015)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Pro Senectute Schweiz : ohne Internet wirds schwieriger  
**Autor:** Fink, Béatrice  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1078868>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Unsere Fachfrau

Béatrice Fink, Leiterin Finanzen, Marketing und IT von Pro Senectute Schweiz, Projektleiterin der Studie «Digitale Senioren»

## Ohne Internet wirds schwieriger

Pro Senectute liess die Nutzung des Internets und von mobilen Endgeräten bei Personen von 65 bis 100 Jahren durch das Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich untersuchen. Die Studie zeigt, dass die Zahl der sogenannten «Online»-Seniorinnen und -Senioren seit 2010 um 47 Prozent angestiegen ist. Diese Zunahme ist beachtlich. Auf die gesamte Bevölkerung umgerechnet, nutzen jedoch erst 56 Prozent der über 65-Jährigen das Internet. Für Pro Senectute ein zu tiefer Wert, verglichen mit der gesamtschweizerischen Internetnutzung, die 2014 laut Bundesamt für Statistik bei rund 88 Prozent lag.

Immer mehr Informationen von Ämtern und Anlaufstellen zu Dienstleistungen oder Hilfsangeboten werden ins Internet verlagert. Wer keinen Zugang zum Internet hat, muss heute mehr Aufwand betreiben als früher, um sich zu informieren. Allen Mahnrufen zum Trotz wird dieser Trend weitergehen, die ökonomischen Gesetzmässigkeiten sind hier stärker. Die Informationsverlagerung hat zur Folge, dass ältere Menschen ohne Internetzugang von vielen Informationen abgeschnitten sind und den Anschluss an die Gesellschaft zu verlieren drohen.

Die Studie zeigte weitere, teils unerwartete Ergebnisse. So überbrücken mehr als die Hälfte der sogenannten «Offline»-Senioren ihre Informationslücken, indem sie Partner, Kinder, Enkelkinder oder Freunde bitten, für sie die Informationen im Internet zu suchen. Dies ist zwar ein pragmatischer Umweg, könnte aber auch ein Grund dafür sein, dass gemäss Studie nur 15 Prozent der Offliner die konkrete Absicht haben, das Internet künftig selber zu nutzen.

Für Pro Senectute bedeutet dies, den seit über 10 Jahren eingeschlagenen Weg der Sensibilisierung und Ausbildung noch verstärkt weiterzugehen, um noch mehr Offlinern die Internetnutzung na-

Das Internet wird als Mittel der Kommunikation immer wichtiger. Um den Anschluss nicht zu verlieren, sollten auch ältere Menschen dieses Medium nutzen, wie eine aktuelle Studie nachweist.



Bild: Patrick Gutenberg

Es ist nie zu spät: Auch wer bisher ohne Internet lebte, kann sich mit der weiten Welt vernetzen.

**Weitere Informationen** zur Studie «Digitale Senioren», zu den SBB-Pilotkursen und dem Kursangebot von Pro Senectute in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.pro-senectute.ch/ikt2015](http://www.pro-senectute.ch/ikt2015). Das Sekretariat von Pro Senectute Schweiz gibt Ihnen unter Telefon 044 283 89 89 gerne auch telefonisch Auskunft.

hezubringen. Neben bestehenden Kursen zur Nutzung von Computer, Smartphone und Tablet, die Pro Senectute seit Jahren anbietet und weiter anbieten wird, startete im März ein Pilotprojekt von Pro Senectute mit den SBB. Ziel dieser Kurse: Seniorinnen und Senioren im Umgang mit Online-Fahrplan und Mobile-Tickets trainieren. Schliesslich ist die Mobilität und die Nutzung des öffentlichen Verkehrs eine wichtige Ressource für Senioren (siehe Beitrag Seite 16). Die Kurse sind für Senioren dank dem Engagement der SBB kostenlos und werden in der ganzen Schweiz angeboten.

Die in der Studie befragten Onliner gaben im Gegensatz zu den Offlinern an, sich dank dem Internet sozial integrierter zu fühlen. Die Onliner sind zudem davon überzeugt, dass sie mithilfe des Internets länger selbstständig bleiben können. Sie können heute, auch dank einfach bedienbaren Endgeräten wie Tablets und Smartphones, rascher und zielgerichteter Informationen und Hilfe holen. E-Mails und Internettelefonie tragen weiter dazu bei, dass soziale Kontakte, etwa zu Enkeln oder Kindern, auch über grosse Distanzen hinweg aufrechterhalten werden können.

Die gezielte Nutzung des Internets wirkt sich positiv auf die Lebensqualität aus: sei es als Fenster zur Welt, wenn die Mobilität eingeschränkt wird, oder wenn sich der Freundeskreis verkleinert. Das Internet ist aber kein alleinseligmachendes Wundermittel. Jeder Mensch braucht persönliche Beziehungen und den Austausch mit Mitmenschen. Für Pro Senectute zeigt die Studie klar, dass es sich lohnt, in jedem Alter die Internetnutzung zu fördern, um ältere Menschen in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen.

Werden auch Sie noch mobiler, dank der gezielten und sicheren Nutzung des Internets – zum Beispiel mit einem Kurs bei Ihrer Pro Senectute vor Ort.